



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 950
25. Jahrgang

felix.



9. Februar 2024

Verdiente Auszeichnung



5

Die «Sisters» sind die Gewerblerinnen des Jahres 2023



3

Mehr Transparenz gefordert



9

Braucht es die Laienrichter?



15

«felix.»-Tag im ArboPark



20

Badminton-Bronze für Jann

Organist Simon Menges lädt zum Neujahrskonzert



Am kommenden Sonntag, 11. Februar, findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon im Rahmen der Bergli-Serenaden ein Neujahrskonzert statt. Organist Simon Menges begrüsst das noch junge Jahr 2024. Einige asiatische Länder feiern zudem an diesem Wochenende das neue Jahr nach dem Mondkalender, welches ebenfalls mit passender Musik begrüsst werden wird. Auf dem Programm der Bergli-Serenade steht Musik, die oft im Zusammenhang mit Neujahr gespielt wird wie der «Donauwalzer» und die Ouvertüre zu «Die Fledermaus» von Johann Strauss. Passend zum Mondneujahr wird Claude Debussys «Claire de lune» erklingen. Aber auch Teile aus A. Dvoraks «Sinfonie aus der neuen Welt» und E. Elgars «Pomp and Circumstance» werden erklingen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Gesundheitsberatung im Kybun Joya Shop Arbon

Am Dienstag, 13. Februar, von 14 bis 18 Uhr finden im Kybun Joya Shop in Arbon unter dem Motto «Ihr erster Schritt zu schmerzfreiem Gehen» Gesundheitsberatungen statt. Bewegungswissenschaftler Kevin Zbinden geht im Rahmen einer 30-minütigen persönlichen Beratung individuell auf Fragen der Kundinnen und Kunden ein und weist auf mögliche Zusammenhänge von Rücken-, Hüft-, Knie- oder Fussproblemen und alltäglichen Verhaltensmustern hin. Die halbstündige Gesundheitsberatung kostet 30 Franken. Anmeldungen unter: 071 440 00 55 oder per Mail an arbon@kybunjoya.swiss. pd

Mit «felix.» in den ArboPark

Am 29. Februar eröffnet in Arbon der neue Indoor-Freizeitpark ArboPark. Am Tag davor ermöglicht «felix. die zeitung.» 250 Personen exklusiv die Möglichkeit, das Angebot vorab zu testen.

Über 20 Spiele und Attraktionen erwarten die Besuchenden ab Ende Februar im «ArboPark» (siehe auch «felix.» von letzter Woche). Die Indoor-Freizeitanlage ist in dieser Form ein Novum in der Schweiz. Damit an der grossen Eröffnungsfeier alles reibungslos läuft, laden die Betreibenden zusammen mit «felix.» deshalb zur grossen Generalprobe ein. Am Mittwoch, 28. Februar, haben 250 Besuchende die Möglichkeit am «felix.»-Tag im «ArboPark» das Angebot exklusiv zum Vorzugspreis von 25 Franken zu testen.

Wie das Ganze funktioniert?

Ab Montag, 12. Februar, liegen während der offiziellen Öffnungszeiten 250 Gutscheine zur Abholung im «felix.»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon bereit. Es gilt das Prinzip: «Dä Schneller isch dä Gschwinder!». Pro Person können maximal zwei Gutscheine bezogen werden. eingelöst werden können diese ausschliesslich am 28. Februar von 17.30 bis 21 Uhr. Das Angebot im «ArboPark» richtet sich vornehmlich an Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.

Was erwartet die Testpersonen?

Das neue Arboner Freizeitangebot beinhaltet diverse Spiele, die man auf den ersten Blick zu kennen glaubt. Doch bei genauerem Hinsehen, ist das Minigolf software-unterstützt, der Billard-Tisch hat keine Ecken und die Dartpfeile werden auf einen Bildschirm geworfen. In der «Valo Arena» wird auf 60 Quadratmetern Fläche in virtuelle Welten eingetaucht, in denen körperliche Bewegung auf Videospiel trifft. Bewegung gibt es auch an den beiden Kletterwänden und beim XXL-Tischkicker. Ausserdem warten diverse Spielautomaten auf die Besuchenden. red



Eine der Hauptattraktionen im «ArboPark» ist die sogenannte «Cube Challenge». In 18 Themenzimmern wird jeweils eine neue Aufgabe gelöst und dabei Punkte gesammelt. In den Räumen sind sowohl Geschicklichkeit als auch die kleinen grauen Zellen gefragt. Zum Lösen der Aufgaben braucht es Teams von mindestens zwei bis maximal sechs Personen. Alle Bilder: z.V.g.



Auf der 240 Meter langen Kartbahn absolvieren die Fahrerinnen und Fahrer mit einer Höchstgeschwindigkeit von 55 km/h zehn Kurven pro Runde. Das Spezielle dabei: Im Gegensatz zu herkömmlichen Kartbahnen gibt es auf der Strecke Steilwandkurven und Rampen. Gleich daneben liegt der Drift-Park. Hier ist der Name Programm: Mit bis zu 22 km/h wird durch den kurvenreichen Parcours gedriftet.



«Tricky Boxes» (Bild l.) sind Escape-Rooms in Miniaturformat. An zwölf Würfeln sind unterschiedliche Aufgaben zu lösen um die Boxen zu öffnen. Gefordert sind logisches Denken, Fantasie und etwas Geduld. Bei den «Pixel Games» (rechts) sind auf dem interaktiven Spielfeld hingegen Schnelligkeit, Präzision und gute Reaktionsfähigkeiten gefragt, um Punkte zu holen.